

Peter Stollbert ehrt Mitarbeiter für ihre Treue

Schramberg. Kontinuität und Beständigkeit zeichnen das Schramberger Architekturbüro Stollbert Architekten aus, und so wurden bei einer Betriebsfeier am 18. März einige Mitarbeiter vom Inhaber und Architekten Peter Stollbert feierlich geehrt. Als langjährigste Mitarbeiterin wurde Sieglinde Bleier (Büroassistentin) für 25 Jahre Betriebs-



Architekt Peter Stollbert (links) ehrt seine treuen Mitarbeiter, an der Spitze Sieglinde Bleier (vorne rechts). Foto: Stollbert

zugehörigkeit geehrt, gefolgt von Hanspeter Miller (Bauingenieur) mit 20 Jahren, Andrea Kohlmann (Leitung kaufmännischer Bereich/Sekretariat) mit zehn Jahren und Rudolf Kasper (Dipl.-Ing. FH Architekt) mit fünf Jahren. Den Jubilaren wurden Urkunden und ein persönliches Geschenk überreicht. Peter Stollbert bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für die langjährige Treue und engagierte Mitarbeit. Die Ehrung solle ein Zeichen des Respekts und Anerkennung sein und Motivation für die jüngeren Mitarbeiter, ebenso lange mit dem Büro Stollbert Architekten verbunden zu bleiben.

SCHRAMBERG

Physiotherapeut spricht übers Knie

Schramberg. »Hilfe, mein Knie tut weh«, so überschreibt Physiotherapeut Joachim Fehrer seinen Vortrag, den er am Freitag, 21. März, ab 19 Uhr im Gesundheitsclub »Life« an der Weiergasse 3 in Schramberg hält. Wer sich Sorgen um sein Kniegelenk macht, Schmerzen in Ruhe oder bei Belastung verspürt, Bewegungseinschränkungen oder ein schlechtes Gangbild erkennt, der erhält Informationen über die zurzeit besten Problemlösungen für alle Betroffenen.

Kulinarischer Vortrag kredenzt heute Kreta

Schramberg. Der Fotojournalist und Kreta-Kenner Ralf Adler präsentiert heute, Mittwoch, 19. März, in der kulinarischen Vortragsreihe im Schramberger Bärensaal nach unzähligen Reisen innerhalb von beinahe 30 Jahren seine Trauminsel Kreta in zeitgemäßer Form als aufwändige Digitalprojektion. Die kulinarische Vorspeise startet um 18.30 Uhr mit einer ausgewählten, auf das Thema abgestimmten Speisenfolge, der eigentliche Multimedia-Vortrag beginnt um 20 Uhr. Ralf Adler zeigt die Insel in allen Facetten. Wie bereits in seinen Dia-Multivisionen geben sorgfältig ausgewählte Musik und literarische Zitate der liebevollen Komposition ihren unverwechselbaren Reiz, der Live-Kommentar sorgt für Lebendigkeit und Aktualität.

Taufgesprächsabend im Gemeindesaal

Schramberg. Ein Gesprächsabend für Eltern, die ihr Kind demnächst taufen lassen möchten, findet am Montag, 24. März, um 20 Uhr im Gemeindesaal Heilig Geist statt. Anmeldungen dazu bitte bis 21. März an das Pfarramt Lauterbach, Telefon 2 03 39.

Besuch von Freunden aus Uganda

Nach der Fasnet noch einmal beim Waldmössinger Afrikatag zu Gast / Durchaus Parallelen beim Festfeiern

Schramberg-Waldmössingen. Maria Goretti und Emanuel Musoke bestaunen und genießen die Fasnet und entdecken dabei durchaus Parallelen zu ihrer afrikanischen Kultur.

Alle drei bis vier Jahre versucht das Ehepaar Musoke, seine Freunde in Deutschland zu besuchen und über die aktuelle Entwicklung seiner Projekte zu informieren. Über die Fasnetszeit waren Maria Goretti und Emanuel Musoke bei Familie Schmider in Waldmössingen zu Gast und haben mit Begeisterung die verschiedenen Facetten der Fasnet in Waldmössingen, Schramberg und Rottweil kennengelernt. So fremd ihnen einerseits dieser besondere Teil der deutschen Kultur war, so sehr konnten sie doch auch Parallelen zur afrikanischen Art, Feste zu feiern, finden.

Anfang April werden sich die ugandischen Gäste anlässlich des Afrikatags, den der offene Missionskreis am Sonntag, 6. April, veranstaltet, auf ihrer Deutschlandtour nochmals in Waldmössingen einfinden. Dabei möchten sie die Gelegenheit nutzen, den Missionskreis und die interessierte Bürgerschaft über ihr Projekt, »Our children and our fu-



Freunde aus Uganda, Emanuel Musoke und Maria Goretti, hier beim Römerkastell mit Lucia Schmider, besuchen Waldmössingen wieder beim Afrikatag. Foto: Missionskreis

ture«, mit seinen vielfältigen Bereichen zu informieren.

Der offene Missionskreis hatte bereits beim letzten Deutschlandbesuch der Musokes eine Spende für deren

Waisenhaus übergeben. So soll auch der Erlös des diesjährigen Afrikatags wieder »Our children and our future« zukommen. Als kleines Dankeschön ist die Zubereitung

eines typisch ugandischen Mittagessens am Afrikatag geplant – zusätzlich zur traditionellen Kartoffelsuppe, die auch wieder angeboten wird. Die intensive Freundschaft

mit Familie Schmider nahm 1992 ihren Anfang, als Emmanuel Musoke im Rahmen seiner Ausbildung in Deutschland einen Teil seiner Ferien in Waldmössingen verbrachte. Gleich nach seiner Rückkehr nach Uganda haben er und seine Frau Aidswaisen bei sich aufgenommen und ihnen eine Schulbildung ermöglicht. Heute haben circa 60 Waisenkinder in ihrem Haus Heimat und Bildung gefunden. Die benötigten Lebensmittel werden in der eigenen Landwirtschaft produziert, und selbst die Energieversorgung wird über eine Solaranlage und eine kleine Biogasanlage sichergestellt.

Sehr dankbar sind die Musokes für die großzügige finanzielle Unterstützung, die sie für ihr Projekt von Freunden und Gönnern aus ganz Deutschland erfahren.

WEITERE INFORMATIONEN:

- Der Afrikatag in Waldmössingen beginnt am Sonntag, 6. April, 2014, um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Valentin. Anschließend gibt es ein Mittagessen im Gemeindezentrum mit Bericht und Film über das Projekt »Our children and our future«. Mitgestaltet wird der Tag vom katholischen Kirchenchor Waldmössingen.

Kolpingfamilie Sulgen blickt dem Jubiläum 2015 entgegen

Arbeitsreiches Jahr hinter sich gebracht / Keine Veränderungen im Vorstand / Fasnet und Weinfest erfolgreich

Schramberg-Sulgen. Im Pfarrhof blickte die Kolpingfamilie Sulgen bei ihrer Hauptversammlung auf ein von vielen Aktivitäten geprägtes Vereinsjahr zurück.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Martin Klausmann erstattete Protokollführer Herbert Seckinger einen umfassenden Tätigkeitsbericht über zahlreiche Veranstaltungen und Arbeitseinsätze. Herausragend sei dabei der Viertagesausflug an den Gardasee mit dem Gottesdienst in Madonna della Corona gewesen. Der Kolpinggedenktag im Dezember zählte mit einem beeindruckenden Gottesdienst und Ehrungen ebenfalls zu den Jahreshöhepunkten. Im Dienst der Kir-

chengemeinde habe man am Fronleichnamfest, beim Schlachtfest, bei der Weinausführung an die betagten Gemeindeglieder und bei der Mithilfe bei der Grünflächenpflege der kirchengemeindeeigenen Grundstücke gestanden.

Gleich dreimal stand die bedrohte Schöpfung im Mittelpunkt des Geschehens, so Seckinger weiter. Er erinnerte an einen Film über visionäre regenerative Energieerzeugung, die Besichtigung des neuen Wasserkraftwerks in Rheinfelden und den Vortrag von Forstrat Uwe Sperlich, der sich mit der Auswirkung der Klimaveränderung auf den heimischen Wald auseinandergesetzt hatte.

Bei den geselligen Aktivitä-

ten standen der Fasnetsball und das Weinfest im Fokus der Betrachtung, die beide als sehr erfolgreich bezeichnet wurden. Verschiedene andere Events hätten das kameradschaftsbildende Veranstaltungsangebot abgerundet. Mit Blick auf junge Familien der Kirchengemeinde wurden ein Spiel- und Lagerfeuer im Feriendorf Eckenhof, die Besichtigung des Eisenbahnmuseums in Schramberg und ein Spielenachmittag mit Spielevater Oliver Sack organisiert und finanziell gefördert.

Kassier Thomas Klausmann berichtete von einem befriedigenden Kassenstand. Alfred Wernz und Karl Haas bestätigten ihm eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlas-

tung der gesamten Vorstandschaft erfolgte daraufhin einstimmig.

Die Neuwahlen konnten schnell abgewickelt werden, da sich alle bisherigen Amtsinhaber wieder zur Wahl stellten: Herbert Seckinger als Protokollführer, die beiden Ausschussmitglieder Lothar Pfundstein und Franz Rieger sowie die Kassenrevisoren Karl Haas und Alfred Wernz fanden das uneingeschränkte Vertrauen der Versammlung.

Der besondere Dank des Vorsitzenden galt dem seit einem Jahr in der Verantwortung stehenden Kassierer, der sich gut eingearbeitet und auch gleich die jedes Mitglied betreffende SEPA-Umstellung in Angriff nahm und der Ver-

sammlung erläuterte. Im Ausblick des Vorsitzenden auf das kommende Jahr wurden neben den routinemäßigen Veranstaltungen besonders der Bezirkstag am 28. März in Sulgen und der Zweitagesausflug am 27./28. September nach Nürnberg erwähnt. 2015 feiern die Sulgener Kolping-schwestern und -brüder das 90-jährige Jubiläum. Verschiedene Veranstaltungen, verteilt über das Jahr, sollen dem Anlass Rechnung tragen. Das ganze Kolpingwerk begeht 2015 zudem den 150. Todestag von Adolph Kolping. Die beiden Jubiläen sollen zum Anlass genommen werden, eine Kölnfahrt zu den Wurzeln des Kolpingwerks zu unternehmen.

Waldmössinger Akkordeonjugend das Aushängeschild

Orchesternachwuchs vermeldet zahlreiche Erfolge / Facebook und Internet lenken jedoch etwas vom Üben ab

Von Lothar Herzog

Schramberg-Waldmössingen. Die Akkordeonjugend Waldmössingen ist in musikalischer Hinsicht ein Aushängeschild im Kreis. Eine Gefahr, dass die Erfolge nachlassen, lauert im Internet.

Dirigent Dieter Witz hob in der Hauptversammlung im Gasthaus »Kreuz« die im vergangenen Jahr erzielten Erfolge beim Kreisjugendtreffen in Aichhalden – 13 Pokale, viele zweite und dritte Plätze, Note hervorragend fürs Orchester – lobend hervor. Ganz stolz sei er auf die acht Teilnehmer, die den D-Jugendlehrgang mit guten Noten abgeschlossen hätten.

Allerdings würden die Vorbereitungen zu musikalischen Höhepunkten wie Kreisjugendtreffen und Jahreskonzert ab und zu etwas zu locker angegangen. Erst wenn man wisse, dass ein Wertungsspiel oder D-Lehrgänge anstünden, werde besser geprobt. Dies schade, weil dadurch eine noch bessere Leistung leichtfertig verspielt werde. Die Entwicklung sei der Zeit geschuldet. Man beschäftige sich seiner Meinung nach zu lange

mit Facebook und das Instrument komme zu kurz, mahnte der Dirigent. Mit der Auflösung des Teenie-Orchesters, dessen Spieler ins Jugendorchester I integriert wurden, sei wieder ein neues Orchester für Kinder gegründet worden. Der Verein habe mit dem »Orchesterlex«, dem Jugendorchester I und II drei selbstständigfunktionierende Nachwuchsortchester mit insgesamt 65 Musizierenden.

Mit Laurin und Leila Witz seien zwei Mitglieder im Landesorchester und mit Linus Witz im Bundesorchester vertreten. Hinzu kämen noch 77 in Ausbildung befindliche Schüler. »Das ist Spitze. Davon können andere Vereine wohl nur träumen«, unterstrich der Dirigent.

Wie der Bericht von Schriftführer Marian Hug verdeutlichte, hatte die Akkordeonjugend im Jahre 2013 viele Proben, Auftritte und Aktivitäten zu bewältigen. Mit dem Vorspielnachmittag wird traditionell das neue Vereinsjahr begonnen. Hier wird einerseits den jungen Spielern die Chance geboten, vor Publikum ihr Können zu zeigen, andererseits ist diese Veranstaltung



Die neue Vorsitzende der Akkordeonjugend, Silvia Armbruster (rechts) sowie ihre Vorgängerin Karin Schneiderhan (links) freuen sich über die erfolgreiche D-3-Lehrgangsprüfung von Nicolas Darwisch (von links), Carolina Borho, Bianca Rütten, Lea Maurer, Laurin Witz, Melanie Kaupp und Timo Armbruster. Foto: Herzog

auch die Generalprobe für das Kreisjugendtreffen.

Weitere Auftritte hatte die Jugend beim eigenen Gartenfest in Waldmössingen und beim Landesmusiktag in Filderstadt, wo es für das Duo Eva Maurer/Vivien Kaupp den ersten und für Carolin Borho/Timo Armbruster den zweiten Platz gab. Für die D-

Lehrgänge bereitete man sich an vier Wochenenden mit den Dozenten des Deutschen Harmonikerverbandes in der Grundschule Seedorf vor. Alle acht Teilnehmer schafften die Prüfung. Das Jahreskonzert war insbesondere für die Solisten eine Herausforderung, die sie nach Auskunft des Schriftführers gut meisterten.

Die neue Vorsitzende der Akkordeonjugend, Silvia Armbruster, verabschiedete Vorgängerin Karin Schneiderhan, die die Funktion der zweiten Vorsitzenden im Hauptverein übernahm, mit einem Blumengebinde. Sie werde die gute Arbeit von Schneiderhan fortführen, versprach Armbruster.